

zu erhalten. Die herrschenden Kreise in Bonn dagegen bemühten sich, den Konflikt im karibischen Raum anzuzünden, um einen Weltkonflikt zu entfesseln. Das Ergebnis war die Verschärfung der Krise in der Bonner Regierung selbst, der Konflikt zwischen den Kräften des Friedens und der Demokratie auf der einen Seite und des Militarismus und des Krieges auf der anderen Seite.

Der Ausgang des Konfliktes im karibischen Raum lehrt: Es ist möglich, sogar in einer so zugespitzten Situation, auf dem Wege von Verhandlungen zu einer gewissen Verständigung zu kommen. Wenn das in Mittelamerika möglich war, dann sollte das doch auch in Mitteleuropa erst recht möglich sein.

Es ist natürlich, daß jetzt alle Völker auf Deutschland blicken, weil in Westberlin und in Westdeutschland die Reste des zweiten Weltkrieges den Hauptgefahrenherd darstellen. Die Völker sind tief beunruhigt über die Revanchepolitik der Bonner Regierung und darüber, daß die westdeutschen Revanchisten Mitbestimmung beim Einsatz von Kernwaffen fordern. Die Völker wollen Frieden durch Abrüstung. Aber Abrüstung ist offensichtlich erst erreichbar, wenn die Zeitbomben in Westberlin und in Westdeutschland entschärft sind. Dort liegt gegenwärtig der Hauptgefahrenherd. Deshalb erfordert der Kampf um die Abrüstung die deutsche Friedensregelung einschließlich der Umwandlung Westberlins in eine friedliche, neutrale Freie Stadt. Das heißt vor allem die Beseitigung des Besatzungsstatuts und der NATO-Stützpunkte in Westberlin. Eine solche friedliche Regelung würde den Abschluß eines Nichtangriffspaktes zwischen den Warschauer Vertragsstaaten und der NATO begünstigen und zugleich ein entscheidendes Hindernis gegen eine allgemeine und vollständige Abrüstung aus dem Wege räumen.

Die deutsche Friedensregelung liegt also sowohl im Interesse des deutschen Volkes wie im Interesse aller Völker. Deshalb ist es an der Zeit, daß alle Völker, die für die Einstellung der Kernwaffentests und für die Abrüstung sind, ihrem Willen, den Frieden zu sichern, konsequent Ausdruck geben durch die Unterstützung des Vorschlages der Sowjetregierung auf Abschluß eines deutschen Friedensvertrages und - in seinem Rahmen - der Regelung der Westberlinfrage.

Sind jetzt die Voraussetzungen für eine Vereinbarung über eine deutsche Friedensregelung gegeben? Manche Menschen äußern verständliche Ungeduld darüber, daß die Vorbereitung des Abschlusses eines deutschen Friedensvertrages so lange Zeit in Anspruch nimmt. Die